

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 20 (1973)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Zivilschutz und Militärversicherung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

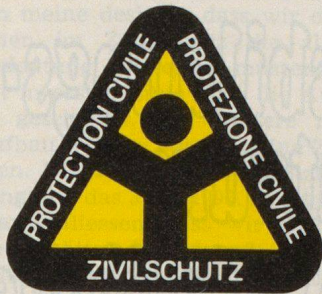
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Zivilschutz und Militärversicherung

In der Ausgabe 1/1973 dieser Zeitschrift hat Herr Direktor König einen zusammenfassenden Tätigkeitsbericht über die ersten zehn Jahre des von ihm geleiteten Bundesamtes für Zivilschutz gegeben. Diese Standortsbestimmung vermittelt einen guten Einblick in das, was im ersten Jahrzehnt erreicht worden ist und was zu tun bleibt. Für unsere Betrachtung möchten wir, unserer Themastellung entsprechend, festhalten, dass die Zahl der Teilnehmer an Ausbildungskursen im Jahre 1971 die Hunderttausendermarke überschritten hat und die Zahl der für die Ausbildung geleisteten Diensttage auf 375000 angestiegen ist. An dieser erfreulichen Entwicklung des Zivilschutzes ist auch die Militärversicherung auf eine bescheidene, aber wirkungsvolle Art beteiligt, ist ihr doch seit 1964 diese Tätigkeit unterstellt.

Die nähere Umschreibung der Militärversicherten des Zivilschutzes sowie die Dauer ihrer Versicherung waren bereits Gegenstand einer ausführlichen Abhandlung in dieser Zeitschrift.\* Daher begnügen wir uns hier mit der Darstellung statistischer Unterlagen, welche am eindrücklichsten die Entwicklung und das Ausmass der Wirksamkeit der Militärversicherung für die Kranken, Verletzten und Verstorbenen des Zivilschutzes vor Augen führt.

\* «Zivilschutz»: 12/1971.

### In dieser Nummer:

<b>Zivilschutz und Militärversicherung</b>	<b>117</b>
<b>Das kantonale Zivilschutzzentrum in Andelfingen</b>	<b>118</b>
<b>Die HAGA, das israelische Zivilverteidigungskorps</b>	<b>123</b>
<b>Die sieben Mythen des Zivilschutzes</b>	<b>127</b>
<b>Der Zivilschutz im Urteil des amerikanischen Volkes</b>	<b>129</b>
<b>Neuer Direktor der sowjetischen Zivilverteidigung</b>	<b>129</b>
<b>Zivilschutz in der Schweiz (Übersicht)</b>	<b>131</b>

### Partie romande

<b>Ce qu'est la protection civile, ce qu'elle n'est pas!</b>	<b>141</b>
<b>Nouvelles des villes et cantons romands</b>	<b>143</b>
<b>Protection civile et Assurance militaire</b>	<b>145</b>

### Parte italiana

<b>Svizzera e Unione Sovietica: due iniziative nel campo della protezione civile</b>	<b>146</b>
<b>Protezione civile e Assicurazione militare</b>	<b>147</b>

<b>L'Office fédéral de la protection civile communiqué</b>	<b>149</b>
<b>L'ufficio federale della protezione civile comunicata</b>	<b>154</b>

**Auflage - Tirage - Tiratura**  
32 000 Exemplare

### Unser Umschlagbild

**Das Zivilschutzzentrum des Kantons Zürich in Andelfingen aus der Luft. Eine der grössten Ausbildungsanlagen in der Schweiz**

### 1. Neumeldungen und Krankheitshäufigkeit 1964-1971

Jahr	Neumeldungen aus ZS-Diensten	ZS in % aller Neumeldungen	ZS-Dienstleistende*	Neumeldungen auf 1000 Dienstleistende ZS	Armee
1964	37	0,1	6 050	6,1	69,2
1965	60	0,2	11 561	5,2	71,2
1966	59	0,2	16 637	3,5	65,4
1967	118	0,4	26 053	4,5	60,8
1968	323	1,1	40 032	8,1	60,5
1969	583	1,8	73 324	8,0	63,4
1970	682	2,3	89 469	7,6	59,4
1971	866	3,0	116 635	7,4	55,4

\* nach Angaben des Bundesamtes für Zivilschutz.

### 2. Behandlungsfälle und Kosten 1964-1971

Jahr	Neumeldungen	Aus früheren Jahren noch in Behandlung	Behindertenfälle	Kosten	Zusätzlich Hinterlassenenrenten	
					Anzahl	Fr.
1964	37	—	37	24 170	—	—
1965	60	3	63	22 772	—	—
1966	59	7	66	32 922	—	—
1967	118	6	124	54 039	—	—
1968	323	20	343	166 295	—	—
1969	583	35	618	496 571	3	20 774
1970	682	76	758	762 722	4	43 559
1971	866	89	955	1 131 245	6	71 965

### 3. Haftung der Militärversicherung in Zivilschutzfällen 1969-1971 Prozentuale Anteile

Jahr	Krankheiten			Unfälle			Zusammen Voll anerkannt	Teilweise anerkannt	Abgelehnt
	Voll anerkannt	Teilweise anerkannt	Abgelehnt	Voll anerkannt	Teilweise anerkannt	Abgelehnt			
1969	98,4	0,8	0,8	98,5	0,5	1,0	98,5	0,7	0,8
1970	97,6	1,8	0,6	99,6	0,4	—	98,3	1,3	0,4
1971	95,5	2,7	1,8	99,3	0,7	—	96,9	2,0	1,1

Diese wenigen Zahlen zeigen eindrücklich, dass ein umfassender Versicherungsschutz nicht mehr wegzudenken wäre und dass, wie im Bereich der Armee, die Zahl der Fälle, die nicht übernommen werden können, verschwindend klein ist. **Militärversicherung:**

Der Direktor: